

Course an der Wiener Börse vom 2. April 1883. (Nach dem officiellen Coursblatte.)

Table of financial data including Staats-Anlehen, Wechsel, Actien von Transport-Unternehmungen, and various bonds and currencies.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 75.

Dienstag, den 3. April 1883.

(1346) Kundmachung. Nr. 2955. In Nachhange zur hierortigen Kundmachung vom 24. März l. J., Z. 2786, wird hiemit zur allgemeinen Kenntnis gebracht, dass, soweit die bis jetzt eingelangten amtlichen Nachrichten reichen, die Kinderpest in Padua, Gemeinde Kofel in der Bezirkshauptmannschaft Gottschee, auf einen Stall beschränkt geblieben und dass somit die Hoffnung vorhanden ist, die Seuche im Keime zu ersticken.

(1331-1) Concursauschreibung. Nr. 1907. In der Landes-Zwangsarbeitsanstalt in Laibach ist eine Aufferhebelstelle II. Classe mit der Jahreslohnung von 300 fl., täglicher 1 1/2 pünndiger Brotportion, mit kaferrnähiger Unterkunft in der Anstalt und kategoriemäßiger Montur zu besetzen.

(1236-1) Bezirks-Hebammenstelle. Nr. 1940. In der Gemeinde Großpölland, Gerichtsbezirk Reifnitz, ist eine Bezirks-Hebammenstelle mit der jährlichen Remuneration von 40 fl. aus der Bezirkskasse für die Dauer des Bestandes derselben zu besetzen.

(1317-2) Concursauschreibung. Nr. 1961. Zur Besetzung einer Forstverwalterstelle für den Bereich der Ortsgemeinde Pola mit dem Bezuge des Gehaltes jährlicher 600 fl., Quartiergeldes von 200 fl. und des Reisepauschales von 200 fl.

(1328-2) Kundmachung. Nr. 575. Der mit hieramtlicher Concurskundmachung vom 10. März d. J., Z. 446, inbetriff Einbringung der Gesuche um die am t. f. Obergymnasium in Rudolfswert erledigte Religionslehrerstelle bis Ende April 1883 bestimmte Termin wird hiemit bis Ende Juni 1883 verlängert.

(1082-3) Lehrerstelle. Nr. 335. Die Lehrerstelle an der einlässigen Volksschule in Ossintz, mit welcher der Jahresgehalt von 450 fl. und der Genuss der Naturalwohnung verbunden ist, ist sogleich provisorisch zu besetzen.

(1313-1) Bezirks-Hebammenstelle. Nr. 2747. Die Bezirkshebammenstelle in Stein ist zu besetzen. Bewerberinnen um diesen Posten, mit welchem eine Remuneration von 31 fl. 50 kr. verbunden ist, wollen ihre belegten Gesuche bis 20. April 1883 hieramts einreichen.

Razpis. Štev. 1961. Za okraj puljsko občine se razpisuje služba gozdarskega opravitelja z letnim plačilom 600 gold., stanovanjem 200 gold. in odškodnino za potovanje 200 gold.

Table with 2 columns: Name of school/district and Amount. Includes entries for Abelsberg, Gottschee, Gurkfeld, Krainburg, etc.

(1101-3) Lehrerstelle. Nr. 202. Die Lehrerstelle an der einlässigen Volksschule in Slogowitz, mit welcher ein Jahresgehalt von 450 fl. und der Genuss des Naturalquartiers verbunden ist, ist definitiv, eventuell provisorisch zu besetzen.

(1338-1) Razpis. Št. 2201. Pri tukajšnjem mestnej straži javne varnosti se razpisujejo dve službi nadstražnikov in več služb stražnikov tretje vrste. Nadstražniki dobijo na leto plačo po 550 gld., odškodnino za stanovanje 50 gld. in pavšal za uniforme 60 gld.

Prosilci za njo morajo dokazati sposobnost v gozdarstvu v smislu ministerialnega odloka od 16. januarija 1850, št. 63 dr. z. l. Vrh tega se tudi razpisujejo tri službe gozdarskih čuvajev z letno odškodnino po 360 gold. in stanovanjem na doželi v puljskoj občini.

Zusammen . 2040 fl. 88 kr. Dieses wird mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntnis gebracht, dass für das Schuljahr 1883/84 von den t. f. Bezirksschulräthen um die obbezeichneten Beträge im Sinne des § 5 der Armenbüchervorschrift vom 4. März 1871, Z. 13 656 (Ministerial-Berordnungsblatt Nr. 20), Armenbücher angefordert werden können, und dass die bezüglichen Ansuchen schriftlich bis Ende Mai d. J. unmittelbar an die t. f. Schulbücher-Verlagsdirection in Wien einzufenden sind.

(1281-2) Kundmachung. Nr. 4088. Infolge hohen Handelsministerial-Erlasses vom 15. l. M., Z. 5189, wird das Postrittgeld vom 1. April bis Ende September 1883 für Extraposten und Separatfahrten: im Küstenlande mit 1 fl. 14 kr. und in Krain . . . mit 1 fl. 16 kr. für ein Pferd und ein Myriameter festgesetzt; was hiemit zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird.

(1347-1) Jagdverpachtungen. Nr. 2765. Von der gefertigten t. f. Bezirkshauptmannschaft wird kundgemacht, dass für die Zeit vom 1. Juli 1883 bis Ende Juni 1888 nachstehende Orts- respective Untergemeindejagdbarkeiten im Licitationswege zur Verpachtung gelangen, und zwar: am 26. Mai 1883 in der Stadtgemeindekanzlei in Bischofslad die Jagdbarkeiten der Ortsgemeinden Afsriach, Döblitz und Pölland, der Untergemeinden Altsad und Dörsern und Salilog; am 2. Juni 1883 in der Marktgemeindekanzlei in Neumarkt die Jagdbarkeiten der Ortsgemeinden Neumarkt und St. Katharina; am 22. Mai 1883 bei der t. f. Bezirkshauptmannschaft Krainburg die Jagdbarkeiten der Ortsgemeinden Hlödning, Grajze, Binklern, Zirklach, Mavčice, Strajsch, Jodoci und Krainburg; am 23. Mai 1883 ebenfalls bei der t. f. Bezirkshauptmannschaft in Krainburg die Jagdbarkeiten der Untergemeinden St. Georgen, Nidelstetten, Döserl, Döflein, Goride und Terstenil, Nattas, Birken-dorf, Predafel, Primtsau - jedesmal mit dem Beginne 9 Uhr vormittags.

(1248-3) Kundmachung. Nr. 2785. Vom t. f. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht, dass die befuhs Anlegung der neuen Grundbücher für die Catastralgemeinden Studenc, Nu-narsko und Ravne bei Topol verfassten Befuhsbogen bis zum 9. April 1883 hiergerichts zur allgemeinen Einsicht aufliegen, und dass im Falle, als Einwendungen gegen die Richtigkeit derselben erhoben werden sollten, am 10. April l. J. die weiteren Erhebungen in der Gerichtskanzlei gepflogen werden.

(1325-2) Berichtsadjunctenstelle. Nr. 1210. Bei dem t. f. Bezirksgerichte Oberlaibach ist eine Berichtsadjunctenstelle mit den Bezügen der IX. Rangklasse in Erledigung gekommen. Die Bewerber um diese oder im Falle einer Uebertragung bei einem andern Bezirksgerichte erledigten Berichtsadjunctenstelle haben ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen auch die Kenntnis beider Landessprachen nachzuweisen ist, im vordruckschriftlichen Wege bis 15. April 1883 hieramts einzubringen. Laibach am 30. März 1883. Vom t. f. Landesgerichts-Präsidentium.

(1173-3) Licitationsankündigung. Am 23. April 1883 um 4 Uhr nachmittags wird bei dem t. f. See-Arsenals-Commando in Pola eine Versteigerung gegen Vorlage von schriftlichen Offerten abgehalten, um die im Jahre 1883 im t. f. See-Arsenale zu Pola sich ansammelnden Material-Abfälle an den Bestbieter käuflich zu überlassen. Die ausführliche Licitationsankündigung kann bei den Stadtmagistraten in Graz, Laibach, Klagenfurt, Triest, Novigno, Fiume und Pola, dann bei dem t. f. See-Arsenals-Commando in Pola und bei der Kanzleidirection, der Marine-Section des t. f. Reichs-Kriegsministeriums in Wien eingesehen werden. Pola im März 1883. Vom t. f. See-Arsenals-Commando.

(1347-1) Jagdverpachtungen. Nr. 2765. Von der gefertigten t. f. Bezirkshauptmannschaft wird kundgemacht, dass für die Zeit vom 1. Juli 1883 bis Ende Juni 1888 nachstehende Orts- respective Untergemeindejagdbarkeiten im Licitationswege zur Verpachtung gelangen, und zwar: am 26. Mai 1883 in der Stadtgemeindekanzlei in Bischofslad die Jagdbarkeiten der Ortsgemeinden Afsriach, Döblitz und Pölland, der Untergemeinden Altsad und Dörsern und Salilog; am 2. Juni 1883 in der Marktgemeindekanzlei in Neumarkt die Jagdbarkeiten der Ortsgemeinden Neumarkt und St. Katharina; am 22. Mai 1883 bei der t. f. Bezirkshauptmannschaft Krainburg die Jagdbarkeiten der Ortsgemeinden Hlödning, Grajze, Binklern, Zirklach, Mavčice, Strajsch, Jodoci und Krainburg; am 23. Mai 1883 ebenfalls bei der t. f. Bezirkshauptmannschaft in Krainburg die Jagdbarkeiten der Untergemeinden St. Georgen, Nidelstetten, Döserl, Döflein, Goride und Terstenil, Nattas, Birken-dorf, Predafel, Primtsau - jedesmal mit dem Beginne 9 Uhr vormittags.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, dass die Uebertragung der nach § 118 des allgem. Grundbuchs-gesetzes amortisirbaren Privatforderungen in die neuen Grundbuchs-einlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete vor der Verfassung dieser Grundbuchs-einlagen um die Nichtübertragung ansucht. R. f. Bezirksgericht Laas, am 23. März 1883.

Anzeigebblatt.

(1232-2)

Edict.

Nr. 1172.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kundgemacht:

Es seien beim hiesigen k. k. Steuer- als Depositenamte nachstehende Depositen durch mehr als 30 Jahre in Verwahrung, und zwar:

Band und Folio	Datum und Zahl des gerichtl. Verwahrungsauftrages	Journal-Nr.	Datum des Erlages	Name des Erlegers	Gegenstand	Silber		Bankvaluta u. Scheidemünze		Obligationen		Bezeichnung der Masse
						fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
I 167	18. Juni 1846, Z. 2342	251	19. Mai 1846	Bezirksrichter Andreas Sejun	1 St. Halb-Conv.-Thaler à 1 fl. 5 kr. 1 St. Silberzehner à 17 kr. Scheidemünze	1	22	—	—	—	—	Zwofelj Anna aus Wippach, Verlassmasse
I 197	22. April 1847, Z. 1907	313	24. April 1847	Bezirksgericht Wippach	Die bei der exec. Feilbietung der Franz Wissef'schen Realitäten eingegangene Barschaft	—	—	16	70	—	—	Judicial-Depositum
II 103	10. Juni 1850, Z. 2739	269	14. Juni 1850	Bezirksgericht Wippach	Badium des Anton Zvanut und Georg Zhut	—	—	13	65	—	—	Judicial-Depositum
129	26. November 1850, Z. 2706	45	16. Dezember 1850	Bezirksgericht Wippach	3 St. Zwanziger à 34 kr. und Scheidemünze	1	02	—	—	43	—	Bregel Kaspar, Verlassmasse
130	26. November 1850, Z. 2707	47	16. Dezember 1850	Bezirksgericht Wippach	3 Stück krainische Aerialobligationen: Nr. 2171 ddo. 15. März 1797 pr. 6 fl. Nr. 2946 ddo. 4. Februar 1800 pr. 4 fl. Nr. 3305 ddo. 17. April 1800 pr. 3 fl.	—	—	—	—	—	13	Untertanen des Gutes Slap und Gilt Doleine
166	21. April 1852, Z. 2038 18. Dezember 1852, Z. 7186	8 7	24. April 1852	Bezirksgericht Wippach	Badium des Josef Matlacken 10 fl. 50 kr. Badium des Andreas Kodre 15 fl. 95 1/2 kr.	—	—	26	45 1/2	—	—	Judicial-Depositum
179	10. November 1852, Z. 6517	5	26. November 1852	Erzen Johann, Ortscurat Gotsche	Badium in Barschaft	—	—	16	38 1/2	—	—	Executionsmasse
Summe						2	24	73	68	13	—	

k. k. Steueramt Wippach, am 31. Dezember 1882.

Bernot m. p.
Kuralt m. p.

Es werden demnach die unbekanntem Eigenthümer derselben und insbesondere noch die zwei namentlich bezeichneten Erleger Herren Andreas Sejun, k. k. Bezirksrichter, und Johann Erzen, Ortscurat in Gotsche, aufgefordert, ihre Legitimation zu deren Erhebung binnen der Frist von einem Jahre, sechs Monaten, drei Tagen von der dritten Einschaltung dieses Edictes in dem Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ an, einzubringen, widrigenfalls die Deposita heimfällig erklärt und für den Fiscus an die Staatscasse übergeben werden würden.
k. k. Bezirksgericht Wippach, am 20. Februar 1883.

(1292-1) Nr. 1050. Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die laut Bescheides vom 26. September 1882, Z. 6275, bewilligte dritte executive Feilbietung der Realität Band V, fol. 33 ad Freudenthal des Johann Svete von Preffer, im Schätzwerte per 4150 fl., wird auf den 24. April 1883, vormittags 11 Uhr, hiergerichts übertragen.
k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 15. Februar 1883.

(1299-1) Nr. 2087. Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wöttling wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Frau Antonia Hefz von Wöttling die exec. Versteigerung der dem Anton Malešič von Radovič Nr. 20 gehörigen, gerichtl. auf 2900 fl. geschätzten Realitäten der Steuergemeinde Radovič Einlage Nr. 4 und der Steuergemeinde Drašice Gtr. Nr. 299 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 5. Mai, die zweite auf den 6. Juni und die dritte auf den 6. Juli 1883, jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, im Saale Nr. 1 mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Wöttling, am 24. Februar 1883.

(1298-1) Nr. 343. Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Die mit Bescheid vom 10. Mai 1879, Z. 1402, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Georg Rozjan'schen Erben gehörigen, gerichtl. auf 1737 fl. bewerteten Realitäten wird auf den 5. Mai 1883 mit Beibehalt des Ortes, der Zeit und des vorigen Anhanges reassumiert.
k. k. Bezirksgericht Wöttling, am 27. Jänner 1883.

(1289-1) Nr. 8323. Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird mit Bezug auf das in der „Laibacher Zeitung“ auf Seite 2207 vom Jahre 1880 eingeschaltete Edict ddo. 19. September 1880, Z. 3758, bekannt gemacht:
Es werden in der Executionsführung des Fernej Rose von Kompolje gegen Agnes Pengou von Großpölland reassumando die mit Bescheid ddo. 19. September 1880, Z. 3758, angeordneten, hierauf sistierten Feilbietungen der Realität Urb.-Nr. 710/b ad Herrschaft Auersperg, neue Einl.-Nr. 71 der Catastralgemeinde Großpölland, gerichtl. bewertet auf 100 fl., hiemit auf den 23. April, 23. Mai und 23. Juni 1883, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet, dass die feilzubietende Realität nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden hintangegeben wird.
Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können, wie im citierten Edicte angegeben, eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 28ten Dezember 1882.

(1304-1) Nr. 414. Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wöttling wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Paul Branecšič von Dragojedce die relicitatorische Versteigerung der gerichtl. auf 916 fl. bewerteten Realität Curr.-Nr. 18, Rectif.-Nr. 17 1/2 ad Herrschaft Krupp auf Kosten des Erstehers bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsahrt auf den 5. Mai 1883, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet worden, dass die Realität bei diesem Termine um jeden Preis an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Mitlicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu erlegen hat und das Schätzungsprotokoll können hiergerichts eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Wöttling, am 27. Jänner 1883.

(1218-1) Nr. 10 563. Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Margaretha Ule und des Michael Ule (nom. des minderjährigen Michael Ule von Ušenk als Erben nach Anton Ule von Ušenk) die mit dem Bescheide vom 8. Mai 1882, Z. 210, auf den 22. August 1882 angeordnete, jedoch später sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Fernej Kotnik von Ušenk gehörigen, gerichtl. auf 1150 fl. bewerteten Realitäten sub Einl.-Nr. 11 und 12 der Catastralgemeinde Ušenk, früher Urb.-Nr. 156 und 165 ad Grundbuch Hallerstein, auf den 25. April 1883, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang reassumiert worden.
k. k. Bezirksgericht Laas, am 12ten Dezember 1882.

(1275-1) Nr. 1896. Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht, dass für den unbekannt wo befindlichen Georg Kosmaj zur Wahrung der Rechte Franz Ogriin von Oberlaibach zum Curator ad actum bestellt wurde.
k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 19. März 1883.

(1274-1) Nr. 1618. Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht, dass für den verstorbenen Georg und Jakob Vellaverh von Briše, resp. deren Rechtsnachfolger, und die unbekannt wo befindlichen Michael, Anton, Matthäus, Agnes und Helena Vellaverh und Anton Smretar, alle von Briše, zur Wahrung der Rechte Ferni Peteln von Pristava zum Curator ad actum bestellt und decretiert wurde.
k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 7. März 1883.

(1306-1) Nr. 644. Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wöttling wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Wöttling die relicitatorische Versteigerung der gerichtl. auf 100 fl. bewerteten Realität Einlage Nr. 74 der Steuergemeinde Semič auf Kosten des Erstehers bewilliget und zu deren Vornahme die einzige Tagsatzung auf den 4. Mai 1883, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet worden, dass die Realität bei diesem Termine um jeden Preis an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen und das Schätzungsprotokoll können hiergerichts eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Wöttling, am 25. Jänner 1883.

(1210—1) Nr. 993.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:
Ueber Ansuchen der Frau Antonia Heß von Mötting wurde die exec. Relicitation der dem Josef Jalkšič von Bresowreber gehörig gewesenen und laut Licitationsprotokolles de praes. 3. August 1866, Z. 4073, an Maria Jalkšič von Bresowreber um den Meistbot per 564 fl. veräußerten Realität Extr.-Nr. 22 der Steuergemeinde Strelkowitz im Reassumierungswege auf den
28. April 1883,
vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.
k. k. Bezirksgericht Mötting, am 28. Jänner 1883.

(1208—1) Nr. 990.

Reassumierung

dritter exec. Feilbietung.

Die mit Bescheid vom 8. Mai 1882, Z. 8025, auf den 6. August 1882 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Milo Slobodnik von Sleindorf Nr. 24 gehörigen, gerichtl. auf 1290 fl. bewerteten Realität wird auf den
27. April 1883
mit Beibehalt des Ortes, der Stunde und des vorigen Anhangs reassumiert.
k. k. Bezirksgericht Mötting, am 1. Februar 1883.

(1211—1) Nr. 988.

Reassumierung

executiver Feilbietungen.

Die mit Bescheid vom 28. August 1881, Z. 9077, sistierten exec. Feilbietungen der dem Johann Govednik von Dragomelsdorf Nr. 10 gehörigen, gerichtl. auf 2870 fl. bewerteten Realität werden auf den
27. April,
30. Mai und
30. Juni 1883
mit Beibehalt des Ortes, der Zeit und des vorigen Anhangs reassumiert.
k. k. Bezirksgericht Mötting, am 31. Jänner 1883.

(1209—1) Nr. 992.

Reassumierung

executiver Feilbietung.

Die mit Bescheid vom 25. November 1878, Z. 10025, auf den 19. Februar 1879 angeordnet gewesene und sohin sistierte exec. Feilbietung der dem Marko Čučič von Bojansdorf gehörigen, gerichtl. auf 2170 fl. bewerteten Realität wird auf den
27. April 1883
mit Beibehalt des Ortes, der Stunde und des vorigen Anhangs reassumiert.
k. k. Bezirksgericht Mötting, am 11. Februar 1883.

(1215—1) Nr. 1308.

Erinnerung

an Andreas Waraga von Zirkniz unbekanntes Aufenthaltes, resp. dessen ebenfalls unbekanntes Erben.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird den verstorbenen Josef und Jakob Čučič von Bojansdorf gehörigen, resp. dessen ebenfalls unbekanntes Erben, hiemit erinnert:
Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Andreas Žgone von Zirkniz die Klage de praes. 7. Februar 1883, Zahl 1308, wegen Ersetzung der Realität sub Rectf.-Nr. 491 ad Haasberg eingebracht, worüber die Tagssatzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den
27. April 1883,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. O. angeordnet wurde.
Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Karl Puppis, Handelsmann in Loitsch, als Curator ad actum bestellt.
k. k. Bezirksgericht Loitsch, am 8ten März 1883.

(1213—1) Nr. 1215.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Frau Antonia Heß von Mötting die executive Versteigerung der dem Mathias Matešič von Radovič gehörigen, gerichtl. auf 2636 fl. 68 kr. geschätzten Realität sub Einlage Nr. 3 der Steuergemeinde Radovič bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den
27. April,
die zweite auf den
30. Mai
und die dritte auf den
30. Juni 1883,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Mötting, am 4. Februar 1883.

(1214—1) Nr. 175.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Anton, Ursula, Maria, Johann und Maria Mestel von Martinsbach, resp. deren unbekanntes Erben.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird den unbekannt wo befindlichen Anton, Ursula, Maria, Johann und Maria Mestel von Martinsbach, resp. deren unbekanntes Erben, hiemit erinnert:
Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Antonia Premrov, verwitwet gewesene Mestel von Martinsbach, die Klage de praes. 8. Jänner 1883, Zahl 175, wegen Verjähr- und Erlöschenerklärung von Satzposten eingebracht, worüber die Tagssatzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den
27. April 1883,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. O. angeordnet wurde.
Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Karl Puppis, Handelsmann in Loitsch, als Curator ad actum bestellt.
k. k. Bezirksgericht Loitsch, am 19ten Jänner 1883.

(1216—1) Nr. 1187.

Erinnerung

an die verstorbenen Josef und Jakob Jereb und Anton Švarče von Gereuth, resp. deren unbekanntes Rechtsnachfolger.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird den verstorbenen Josef und Jakob Jereb und Anton Švarče von Gereuth, resp. deren unbekanntes Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:
Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Agnes Kunc von Gereuth die Klage de praes. 2. Februar 1883, Zahl 1187, wegen Verjähr- und Erlöschenerklärung von Satzposten eingebracht, worüber die Tagssatzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den
27. April 1883,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. O. angeordnet wurde.
Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Karl Puppis, Handelsmann in Loitsch, als Curator ad actum bestellt.
k. k. Bezirksgericht Loitsch, am 4ten Februar 1883.

(1207—1) Nr. 645.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Mötting die executive Versteigerung der den Johann Fabian und Johann Kapelle von Mötting gehörigen, gerichtl. auf 550 fl. geschätzten Realität sub Extr.-Nr. 138 der Steuergemeinde Mötting bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den
25. April,
die zweite auf den
25. Mai
und die dritte auf den
23. Juni 1883,
jedesmal vormittags von 8 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Mötting, am 25. Jänner 1883.

(1206—1) Nr. 581.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Mötting die executive Versteigerung der der Anna Plešec von Bidošice gehörigen, gerichtl. auf 1230 fl. geschätzten Realität sub Extr.-Nr. 261 der Steuergemeinde Drašice bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den
25. April,
die zweite auf den
25. Mai
und die dritte auf den
23. Juni 1883,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Mötting, am 26. Jänner 1883.

(1212—1) Nr. 1214.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Frau Antonia Heß von Mötting die executive Versteigerung der dem Johann Golobič von Oberschor gehörigen, gerichtl. auf 1843 fl. geschätzten Realität sub Curr.-Nr. 269 ad Herrschaft Krupp bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den
27. April,
die zweite auf den
30. Mai
und die dritte auf den
30. Juni 1883,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Mötting mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Mötting, am 4. Februar 1883.

(1202—1) Nr. 1196.

Reassumierung

executiver Feilbietungen.

Die mit Bescheid vom 20. Mai 1882, Z. 5260, bewilligte und vom 29. September 1882, Z. 9776, sistierte executive Realfeilbietung der dem Jure Orlic von Mötting Nr. 142 gehörigen, gerichtl. auf 180 fl. bewerteten Realität sub Extr.-Nr. 705 und 865 der Steuergemeinde Mötting wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes Mötting puncto 13 fl. 14 kr. auf den
25. April 1883
mit Beibehalt des Ortes, der Zeit und des vorigen Anhangs reassumiert.
k. k. Bezirksgericht Mötting, am 1. Februar 1883.

(1307—1) Nr. 2378.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Mötting die executive Versteigerung der der Maria Humšeni von Bojansdorf Nr. 46 gehörigen, gerichtl. auf 1025 fl. geschätzten Realität, im Grundbuche der Franilovič-Gilt sub Rectf.-Nr. 3¹/₂, fol. 5, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den
4. Mai,
die zweite auf den
6. Juni
und die dritte auf den
6. Juli 1883,
jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, im Saale Nr. 1 mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Mötting, am 28. Februar 1883.

(1300—1) Nr. 2088.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Frau Antonia Heß von Mötting die exec. Versteigerung der dem Josef Obermann von Rmačina gehörigen, gerichtl. auf 4300 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Mötting sub Curr.-Nr. 62, 70, 1394 und 1427 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den
4. Mai,
die zweite auf den
6. Juni
und die dritte auf den
6. Juli 1883,
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude Nr. 1 mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Mötting, am 24. Februar 1883.

Erklärung.

Das „Laibacher Wochenblatt“ brachte in der Nummer 134 eine Orig.-Correspondenz aus Oberlaibach unter dem Titel: „Eine nationale Niederlage“ etc., in welcher die jüngste Gemeinderathswahl in Oberlaibach als eine Niederlage der nationalen Partei hingestellt wird. Der aus der erwähnten Wahl hervorgegangenen Gemeindevorstellung steht es ferne, sich in fruchtlose Polemiken einzulassen, sie fühlt sich jedoch zur Wahrung der Wahrheit und ihrer Ehre verpflichtet, zu erklären, dass bei der letzten Wahl der Bürgermeister und der gesamte Gemeinderath aus dem durch und durch nationalen Gemeinde-Ausschusse, in welchem trotz energischen Bestrebens kein einziger Vertreter der antinationalen Partei Sitz und Stimme zu erlangen in der Lage war, hervorgegangen ist, und dass es der Gemeindevorstellung angesichts der Willens- und Gesinnungsrichtung ihrer Wähler niemals in den Sinn kommen kann, der von ihr hochgehaltenen Fahne der nationalen Gleichberechtigung je untreu zu werden.

Gemeindevorstellung Oberlaibach

am 31. März 1883. (1349)

- (L. S.) P. Lenassi m. p.,
Gemeinde-Vorstand.
M. Janseković m. p., Jakob Kovač m. p.,
G. Slabe m. p., J. Brenčič m. p.,
Gregor Sternad m. p., Ivan Perko m. p.,
sämtlich Gemeinderäthe.

Ein guter

Anstreicher,

zugleich geschickter Fladerer, wird gegen gute Bezahlung sofort aufzunehmen gesucht. Nähere Auskunft in der Expedition dieses Blattes. (1340) 3-1

Unentbehrlich in jeder Familie.

Praktischer Bade-Apparat für Winter und Sommer, für Stadt und Land!



Weyl's heizbare Badestühle.

Mit 5 Kübeln Wasser u. 5 kr. Kohlen hat man ein warmes Bad. Illustr. Preiscourante gratis und franco.

L. WEYL, k. k. Priv.-Inhaber, Wien, Fabrik: III., Landstr., Hauptstr. 109, Stadtgeschäft: I., Kärntnering 17.

Auch Ratenzahlungen.

(1167) 10-6

Specialarzt

Dr. Hirsch

heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch veraltete), insbesondere Harnröhrenflüsse, Pollutionen, Mannesschwäche, syphilitische Geschwüre u. Hautausschläge, Fluss bei Frauen, ohne Verunstaltung des Patienten nach neuester, wissenschaftlicher Methode unter Garantie in kürzester Zeit gründlich (secret).
Wien, Mariahilferstraße 31, täglich von 9 bis 6 Uhr, Sonn- und Feiertage von 9 bis 4 Uhr. Honorar mäßig. Behandlung auch brieflich, und werden die Medicamente besorgt.

(1026-3) Nr. 7895.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Anton Urbančič aus Batsch (zu Händen Herrn Dr. Deu) gegen Jakob Kotnik nun Adam Kalčič aus Batsch Nr. 43 wird die mit Bescheid vom 18. Februar 1882, Z. 1229, auf den 24. d. Mts. angeordnete dritte executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 499 ad Herrschaft Adelsberg mit dem frühern Anhang auf den 27. April 1883, vormittags von 9 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte übertragen.
K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 9ten November 1882.

(1302-1) Nr. 1981.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Die mit Bescheid vom 27. Mai 1882, Z. 5349, auf den 27. Juli 1882 angeordnet gewesene Wiederfeilbietung der dem Johann Blut gehörig gewesenen, von Anna Blut von Beretensdorf erstandenen, gerichtlich auf 1590 fl. bewerteten Realität Curr.-Nr. 43 ad Gilt Dflughof wird von Amtswegen auf den 4. Mai 1883 mit Beibehalt des Ortes, der Stunde und des vorigen Anhangs reassumiert.
K. k. Bezirksgericht Wödling, am 20. Februar 1883.

Gemeindesecretärs-Stelle.

Beim gefertigten Gemeindeamte ist die Secretärsstelle mit einem Jahresgehälte von 300 fl. nebst freiem Quartier zu besetzen. Bewerber, welche mit der Gemeindevorstellung vollkommen vertraut und der deutschen und der slovenischen Sprache in Wort und Schrift mächtig sind, wollen ihre Gesuche vorlegen. Antritt ehestens erwünscht.

(1339) Gemeindeamt Schwarzenbach, Bezirk Bleiburg, in Kärnten.

Pager in modernsten Posamenterien und Seidenstoffen sowie sämtlichen Aufputzartikeln für Damenkleider bei

Heinrich Kenda, Laibach.

Versendungen nach auswärts sehr pünktlich und solid. (1386) 2

Die Gartenlaube.

Wöchentlich 2 bis 2 1/2 Bogen mit vielen prachtvollen Illustrationen.

Vierteljährlich 1 fl. 10 kr., mithin der Bogen nur ca. 4 kr., nach auswärts mit wöchentlich Kreuzbandversendung 1 fl. 75 kr. ö. M.

Die „Gartenlaube“ ist ein Blatt für Haus und Familie, ein Buch für groß und klein, für jeden, der noch Lust hat am Guten und Edlen. Sie will unterhalten und unterhaltend belehren, sie ist ein Volksblatt im wahrsten Sinne des Wortes, das sich befreit, seinem weiten Leserkreise einen getreuen Spiegel unserer Zeit in Bild und Wort vor Augen zu halten.

In dem mit dem 1. April beginnenden zweiten Quartal gelangt der überall mit so großem Beifall aufgenommene Roman: „Gebannt und erlöst“ von C. Werner zum Abschluss. Demselben werden zunächst zwei kürzere Novellen: „Der chaldäische Zauberer“ von Ernst Gastein und „Eine Hochzeitsreise“ von Jos. von Neuf folgen. — An belehrenden oder unterhaltenden und durchweg illustrierten Artikeln sind für die nächsten Nummern in Aussicht genommen:

„Erinnerungen an Richard Wagner.“ Nach bis jetzt noch nicht veröffentlichten Quellen dargestellt von F. Ubenarius. „Ernst Dohn, der Dichter des „Kladderadatsch“ von Albert Traeger. „Die ältesten deutschen Soldaten aus dem Kriege 1870 und 1871.“ „Der größte Arbeiterverein der Welt“ von P. Chr. Hansen. „Wo unsere Frauen Heilung suchen.“ „Die Weltsprache der modernen Seefahrer.“ „Saat und Frucht der eisbaren Pilze“ von Th. Gampe. „Die Krönungsstadt der Zaren.“ „Ein Gang in das Spielwärcenland“ von Friedrich Hofmann. „Berichte über die Hygiene-Ausstellung in Berlin.“

Hieran schließen wir noch die erfreuliche Mitteilung, dass der deutsche Forschungsreisende Dr. Buchner-Loesche, welcher bekanntlich als Stellvertreter Stanleys die berühmte internationale Congo-Expedition commandierte und vor kurzem in seine Heimat zurückgekehrt ist, der „Gartenlaube“ vor den anderen illustrierten Wochenschriften den Vorzug ertheilt hat, die reiche Ausbeute seiner Aquarellskizzen zu veröffentlichen.

Schon im nächsten Quartal werden diese noch nirgends dargestellten Landschaftsbilder aus dem „dunklen Welttheil“ unter der Rubrik:

„Im Congoland“

zugleich mit spannenden Berichten erscheinen. Diesen Schilderungen wird sich die bereits angekündigte Artikelserie: „Zehntausend Meilen durch den großen Westen“ von Udo Brachvogel, mit Illustrationen von Rudolf Cronau, anschließen.

Die nächsten „Zwanglosen Blätter“ bringen Besprechungen wichtiger und gemeinnütziger Novitäten der Frühjahrs- und Reisezeit.

Die Verlagshandlung von Ernst Keil in Leipzig.

Alle Buchhandlungen und Postämter nehmen Bestellungen an.

Zu Abonnements empfiehlt sich

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung in Laibach.

(1142-2) Nr. 4697.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei dem unbekannt wo befindlichen Johann Sattler von Dravtje Herr Dr. Franz Vol, k. k. Notar in Laibach, als Curator ad actum bestellt und ihm der Bescheid vom 9. Februar 1883, Z. 2862, zugesendet.
Laibach am 4. März 1883.

(1146-3) Nr. 5361.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei für den unbekannt wo befindlichen Jakob Verhove Herr Dr. Munda unter gleichzeitiger Zustellung des Bescheides vom 31. Jänner 1883, Z. 2181, zum Curator ad actum bestellt worden.
K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 11. März 1883.

(1141-3) Nr. 124.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wurde für die unbekannt wo befindliche Maria Kovatsch von Sante Herr Dr. Bartholmā Suppanz, unter gleichzeitiger Zustellung des Bescheides vom 4. Jänner 1882, Z. 85, zum Curator ad actum bestellt.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 3. März 1883.

Fahrordnung der k. k. priv. Südbahn

vom 1. Juni 1882 ab.

Richtung Wien - Triest.

	Courierzug	Eilzug	Postzug	Gemischter Zug	Personenzug
Wien Abfahrt	6:45 abends	7:— früh	9:— abends	1:30 nachmitt.	—
Mürzzuschlag	10:4	10:16	1:57 nachts	5:27	—
Graz	12:1 nachts	12:48 nachmitt.	6:10 früh	9:35 abends	10:35 vormitt.
Marburg	1:21	2:14	8:20	11:41 nachts	2:20 nachmitt.
Gillf	2:43	3:42	10:27 vormitt.	1:50	5:34
Lüffer	—	3:59	10:43	2:6	5:56
Römerbad	—	4:11	10:54	2:17	6:13 abends
Steinbrücl	3:25 früh	4:34	11:35	2:43	6:47
Laibach	4:45	6:2 abends	1:28 nachmitt.	5:45 früh	10:—
Adelsberg	6:3	7:43	3:37	7:53	1:33 nachts
Nabresina	7:44	9:28	5:46	10:3 vormitt.	5:11 früh
Triest Ankunft	8:10	9:54	6:21 abends	10:38	6:—

Triest - Wien

	Courierzug	Eilzug	Postzug	Gemischter Zug	Personenzug
Triest Abfahrt	8:— abends	6:40 früh	10:5 vormitt.	6:— abends	—
Nabresina	8:42	7:14	10:55	6:49	—
Adelsberg	10:13	9:12 vormitt.	1:47 nachmitt.	9:19	—
Laibach	11:28 nachts	10:45	3:44	12:10 nachts	5:25 früh
Steinbrücl	12:47	12:36 nachmitt.	5:36	2:25	8:15
Römerbad	—	12:49	5:48	2:39	8:33
Lüffer	—	1:1	5:59	2:52	8:50
Gillf	1:28 nachts	1:19	6:19 abends	3:15	9:19 vormitt.
Marburg	2:53	2:50	8:30	5:55 früh	12:52 nachmitt.
Graz	4:20 früh	4:25	10:55	8:20	4:35
Mürzzuschlag	6:30	6:49 abends	2:2 nachts	11:46 vormitt.	9:30 abds. Anf.
Wien Ankunft	9:40 vormitt.	10:—	6:32 früh	4:50 nachmitt.	—